

Inhalt

VORWORT VON CHRISTOPH WAGNER.....	7
EINLEITUNG	15
Forschungsbericht	17
Einordnung von Libeskind's Werk in die Architekturgeschichte und -theorie.....	21
Libeskind's Architektur und »das Jüdische« in der Kunst.....	24
TEIL I: JÜDISCHE TRADITION ALS STRUKTURGEBENDES MOMENT DER STADT.....	31
1. Die Stadt in der Literatur als Grundlage für Libeskind's Stadtverständnis.....	32
2. Die Bedeutung jüdischer Kultur in Libeskind's Stadtverständnis.....	36
2.1. Die transzendente Bedeutung der Stadt für ihre Bürger mit besonderem Blick auf jüdische Beispiele.....	36
Stadt als Ort der Begegnung - Jüdisches Museum Berlin.....	36
Die Stadt in der Biographie des Einzelnen – Felix Nussbaum und Osnabrück..	43
James Joyce's <i>Ulysses</i> und Libeskind's Potsdamer Platz.....	51
Die Abwesenheit jüdischer Bürger – der Berliner Alexanderplatz.....	61
2.2. Die Synagoge als architektonischer Ausdruck jüdischen Lebens in der Stadt – Entwurf für die neue Synagoge Dresden.....	69
3. Zusammenfassung.....	75
TEIL II: ARCHITEKTUR IN AUSEINANDERSETZUNG MIT DER SHOAH.....	77
1. Libeskind's Geschichtsverständnis und dessen architektonische Umsetzung.....	77
1.1. Der Zusammenhang zwischen Architektur und Geschichte in der Biennale-Installation <i>Three Lessons in Architecture</i>	78
1.2. Anfang und Ende als Paradigma für Geschichts- und Architekturverständnis..	85
2. Die Leere als Ausdruck der Abwesenheit – Libeskind's architekturphilosophische Auseinandersetzung mit der Shoah.....	89

3. Erinnerung als möglicher Umgang mit der Shoah.	99
3.1. Schwierigkeiten der Mahnmalsarchitektur in Bezug auf die Shoah.	101
3.2. Der Mahnmalcharakter des Jüdischen Museums Berlin.	104
3.3. Libeskind's Entwürfe für Holocaust-Mahnmale.	107
Mahnmal für die ermordeten Juden Europas, Berlin.	107
Urbanisierung des ehemaligen Geländes der SS-Kaserne Oranienburg/ Sachsenhausen.	113
Shoah-Centre Manchester.	117
4. Zusammenfassung.	120
TEIL III: BUCH UND SCHRIFT ALS SYMBOLE JÜDISCHER TRADITION IN LIBESKINDS ARCHITEKTUR.	123
1. Architektur als Text und Schrift in der dekonstruktivistischen Architekturtheorie.	123
2. Buch und Schrift in Libeskind's architekturtheoretischem Konzept.	127
2.1. Zeichnung als Zeichen - <i>Micromegas</i>	128
2.2. Architektur in Analogie zur Schrift - <i>Three Lessons in Architecture</i>	132
2.3. An die Oberfläche getragene Bedeutung - mit Text beklebte Modelle.	137
3. Jüdische Schriftmetaphorik in Libeskind's Architektur.	138
3.1. Das Buch als formaler Anlass - Felix-Nussbaum-Haus Osnabrück.	140
3. 2. Buch und Buchstabe in der Kabbala - Synagoge und Gemeindezentrum Duisburg.	144
3.3. Schrift und Tora - Jüdisches Museum Dänemark.	149
3.4. Dynamisierung des Buchstabens in der Architektur - Jüdisches Museum San Francisco.	153
4. Zusammenfassung.	156
SCHLUSSBETRACHTUNG.	159
DANKSAGUNG.	163
LITERATUR.	165
ABBILDUNGEN.	169